

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Psalm 73

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Psalter/piel für deine treue/mein Gott/ich lohsinge dir/ auß der Harffen du heiliger in Israel. Meine 23 lippen vñ meine Seele/ die du erlöset hast / sind fröhlich/ vñ lohsinge dir. Auch 24 tidtet meine zunge täglich von deiner Gerechtigkeit/ denn schämen müssen sich vñ zu schanden werden/ die mein vnglück suchen.

Psalm. 72. Weissagung vom reich Christi.

Des Salomo.

**G**ib dein Gericht dem König / vñ deine Gerechtigkeit des Königs Sohne. Daß er dein Bolt bringe zur gerechtigkeit/ vñ deine elenden erreite. Laß die Berge den Frieden bringen vnter das volck/ vñ die Hügel die Gerechtigkeit. Er wird das elende Bolt bey recht erhalten/ vñ den armen helffe/ vñ die lästerey außschmeissen. Man wird dich sördten / so lange die Sonne vñ der Mond weyret/ von kind zu Kindes kinden. Er wird herab fahren wie der regen auß das Zell/ wie die tropff/ die das land seuchten. In seinen zeiten wirdt blühen der Geredete/ vñ großer friede / biß daß der Mond nimmer sey. Er wirdt herrschen von einem Meer biß ans ander / vñ vñ von dem Wasser an biß zur Welt ende. Für ihm werden sich neigen die in der Wüsten / vñ seine Feinde werden staub seden. Die Könige am Meer vñ in den Insulen werden Ge-

schend bringen/ die Könige auß Reich araben vñ Saba 1 werde Gaben zuschicken alle Könige werde in anbeten 2 alle Heiden werden ihm dien 2 nen. Denn er wirdt den armen erreit/ der da sündet/ vñ den ellenden der teuren 3 helffer hat. Er wirdt gnädig sein den geringen vñ armen / vñ den Seelen der armen wird er helffe 4 sen. Er wirdt ihre Seel auß dem trug vñnd heffel erlösen / vñ ihr blut wird theuer geadtet wird 5 für ihm. Er wirdt leben vñ man wird im vom gold auß Reich Arabia gehen/ vñ man wird immerdar 2 für ihm teten/ täglich wird man ihn loben. Auß Erden 3 oben auß den Bergen wird das Getreide dich sehen/ Seine frucht wird bebt wie Libanon / vñnd wird grünen in den Stätten / wie 4 graß auß Erden. Sein Name wird ewiglich bleiben/ so lange die Sonne weyret / wird sein Name auß die nachkommen reiden/ vñ werden durch denselben 6 gesegnet sein/ alle Heiden werden in preisen. Gelobet sey GOTT der Herr/ der Gott Israel/ der alleine 7 wunder thut. Vñnd gelobet sey sein herrlicher Name ewiglich/ vñnd alle land müssen seiner ehre vol werden/ Amen / Amen.

20 Ein ende haben die Gebet Davids / des Sohns Iſai.

Psalm. 73. Trost wider das ärgeruiss über der gottlosen glück.

Ein

Ein psalm Asaph.

1 **I**srac hat dennoch Gott  
 zum trost/nur reines  
 2 herzen ist. Ich aber hätte  
 schier gestraucht mit meis-  
 3 nen süßen/mein tritt hätte  
 vil naheglitten. Denn es  
 4 verdros mich auf dierhüm-  
 rettigen/da ich sahe/ß den  
 5 gottlosen so wolgieng. Denn  
 sie sind in feiner fahr des  
 6 todes/Sondern stehen vest  
 wie ein pallast. Sie sind nit  
 7 in vnglück wie andere Leu-  
 8 te/vnd werden nit wie an-  
 9 dere mensche geplaaget. Dar-  
 10 umb muß ihr frozen löst-  
 11 sich ding sein / vnd ihr fre-  
 12 sel muß wolgethan heissen.  
 13 Ihre person brühte sich wie  
 14 ein fetter wauß / sie thun  
 15 was sie nur gedencken. Sie  
 16 vernidten alles/vnd reden  
 17 vnd reden vnd reden vnd  
 18 lästern hoch her. Was siere-  
 19 den/das muß vom Himmel  
 20 herab geredt sein/ Was sie  
 21 sagen/das muß gelten auß  
 22 erden. Darumb fällt ihnen  
 23 ir pöbel zu/vnd laufen ih-  
 24 nen zu mit hauffen / Wie  
 25 wasser. Vnd sprechen: wir  
 26 solt der H<sup>o</sup>chheit ihr abten/  
 27 Sihe/ das sind die gottlos-  
 28 sen/ die sind glücklich in  
 29 der welt/vnd werden reich.  
 30 Solls denn ymb sonst sein/  
 31 das mein herz vnstrafflich  
 32 seht/vñ ich meine hende in  
 33 vnschuld wascher Vnnd bin  
 34 geplagt täglich/vnd meine  
 35 krafte ist alle Morgen das  
 36 Ich hatte auch schier so ge-  
 37 saget/wie sie/ aber sihe/ da-  
 38 mit hette ich verdammt alle  
 39 die kinder/die se gewesen  
 40 sind. Ich gedacht ihm nach/

1 daß ichs begreifen möchte/  
 2 aber es war mir zu schwer.  
 3 **H**eiß daß ich gieng inn das  
 4 Heiligthumb Gottes / vnd  
 5 mercket auß ihr ende. Aber  
 6 du segest sie außs schliffes  
 7 rize/vnd führtest sie zu ho-  
 8 9 den. Wie werde sie so plöz-  
 10 lich zu nichte/ sie gehen vn-  
 11 ter / vnd nemt ein ende mit  
 12 20 sch: eden. Wie ein Traum/  
 13 wenn einer erwaket/so ma-  
 14 chest du Herr ihr Wilde in  
 15 21 der statt verschmächt. Aber  
 16 es thut mir wehe im herze/  
 17 vnd sticht mich in meinen  
 18 22 Nieren. Vñ ich muß ein nar-  
 19 sein vnd nichts wissen/vnd  
 20 muß wie ein Thier sein/sir  
 21 23 dir. Dennoch liebe ich stet  
 22 an dir/denn du heltest mich  
 23 24 heu meiner rechten Hand.  
 25 Du leitest mich nach dei-  
 26 nem rath vnd nimmest mich  
 27 29 endlich mit ehren an. Weß  
 28 ich nur dich habe / so frage  
 29 ich nichts nach Himmel vnd  
 30 26 Erden. Wenn mir gleich  
 31 zeit vnd seele verschmädte/  
 32 so bist du doch Gott allezeit  
 33 meines herzen trost/vnd  
 34 27 mein Lheil. Denn sihe / die  
 35 von dir weiden werde vñ  
 36 kommen / du bringest vñ  
 37 alle die wider dich huren.  
 38 28 Aber das ist meine treud/  
 39 daß ich mich zu Gott halte/  
 40 vnd meine zuversicht setze  
 41 auf den H<sup>o</sup>errn H<sup>o</sup>errn/  
 42 daß ich verkündige allein  
 43 dein thun.

Psalm. 74. Gebet wider die  
 verfolger der kirchen.

Ein vnterweisung Asaph.

1 **G**ott/warumb verhörest  
 2 du vns so gar? Vnd bist  
 3 so grim